



## plausch

nde Münchwilen-lichen Tag.

Restaurant und hörten put zum Thema «Auf anach ging es in rasan- dem Trottinett ins Tal. wurde der Ausflug mit Zvieri im Restaurant ch, wo noch in gemüt- usgetauscht wurde.

eing. ■



mer durften schnell einmal auf einen treuen und stetig wachsenden Kundenstamm blicken. «Unser Ziel war es von Anfang an, unseren Kunden aus der Gemeinde und der nahen Region professionelle Garagendienstleistungen zu fairen Preisen anzubieten». Dieser Vorsatz wurde von den beiden Automobilfachleuten konsequent in die Tat umgesetzt und so konnte nur zwei Jahre nach der Gründung, mit

eröffnet werden. Mittlerweile beschäftigt die Firma total 11 Mitarbeiter und 2 Lernende.

### Vom Gewerbe fürs Gewerbe

Mit Blick auf die kommenden Gesamterneuerungswahlen und seine Kandidatur als Gemeinderat hält Patrick Schneider fest: «Ich bin dank meiner beruflichen Tätigkeit und meines persönlichen Umfelds stark mit

anzutreffen sein. Ich freue mich schon jetzt auf spannende Gespräche und interessante Kontakte mit den Wählerinnen und Wählern.»

Weitere Informationen zur Person Patrick Schneider sowie seinen Wünschen und Zielen als möglicher Gemeinderat, sind auf seiner Webseite [www.patrick-schneider.ch](http://www.patrick-schneider.ch) einzusehen.

Patrick Bitzer ■

## Schreiner findet Zeitzeuge in Haustüre

Bei einer Restauration einer Haustüre fanden die Schreiner der Firma Langensand einen ganz besonderen Zeitzeugen aus dem letzten Jahrhundert.

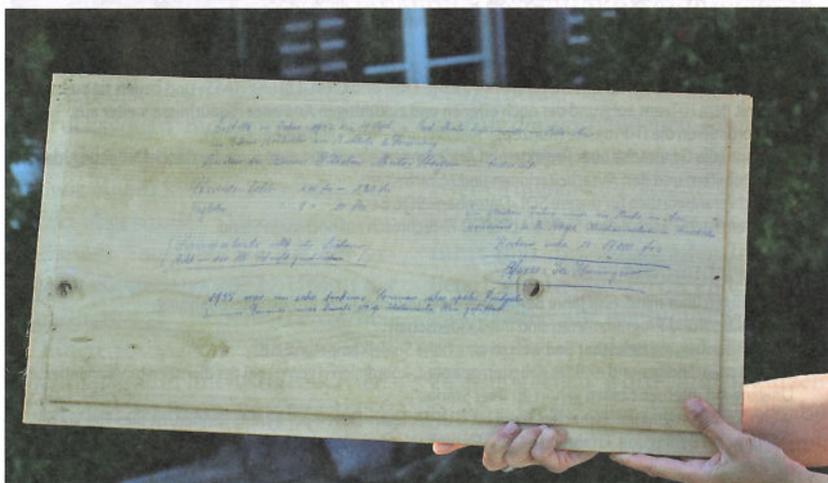
**Fischingen/Au** – Normalerweise bauen sie Fenster, renovieren Türen oder restaurieren im denkmalpflegerischen Bereich. So wollten die Schreiner der Firma Langensand Fenster AG aus Fischingen lediglich ihren Job machen, als sie einen Auftrag zur Restauration einer Haustüre bekamen. Der Auftrag war, eine alte, traditionsreiche Türe so zu restaurieren, dass sie wieder problemlos schliesst. Dabei wollte die auftraggebende Familie Stamm aus der Au, dass die schöne Vorderseite der Türe erhalten bleibt. Um dies zu realisieren, mussten die Schreiner die Türvorderseite abtrennen. Dabei stiessen sie auf etwas Ungewöhnliches; nämlich auf eine handgeschriebene Botschaft aus dem Jahre 1935.

### Bereits 1935 wurde Heu aus dem Ausland importiert

Der Zeitzeuge, welchen die Schreiner der Firma Langensand aus Fischingen fanden, hatte einige Botschaften verpackt, wie Thomas Langensand, Geschäftsführer der Firma Langensand, meint. Zum einen wurde darauf der Name des damaligen Schreiners verewigt. Zudem wurde vermerkt, dass der Sommer 1935 ein sehr trockener gewesen sei. Die Auftraggeberin, Rebekka Stamm, findet eine Botschaft auf dem gravierten Holzstück besonders interessant: «Darauf ist geschrieben, dass die Bauern aufgrund des zu trockenen Sommers Heu aus Italien importieren mussten. Das finde ich sehr spannend, dass man bereits vor 80 Jahren



Rebekka Stamm (links) mit dem Zeitzeugen und Thomas Langensand.



In der Haustüre der Familie Stamm aus der Au wurde ein Zeitzeuge aus dem letzten Jahrhundert gefunden.

Heu importierte». Auch für Thomas Langensand ist dieser Fund etwas Besonderes: «Es ist nicht gerade Alltag, einen solch gut erhaltenen Zeitzeugen zu finden. Ab und zu sieht man, dass

jemand etwas auf einer Betonmauer eingekritzelt hat, aber eine so alte und gut erhaltene Botschaft wie diese, habe ich zuvor noch nie gefunden».

Anina Brühwiler ■